



# tfk Spielplan Januar 2009

Das **theaterforum kreuzberg** wurde vor 24 Jahren, im November 1985, eröffnet. Seit 1996 ist die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder die längst vergessen sind: Ghelderode, Tardieu, Gozzi und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit diesen ‚Ausgrabungen‘ hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen.

Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, das Theater zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf die Unterstützung unseres Publikums angewiesen. Mit ihm wollen wir als Ensemble in einen lebendigen Dialog eintreten und immer stärker zusammenwachsen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat und Sie an unserer Arbeit interessiert sind, möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und weitere Förderer des theaterforum kreuzberg zu werben.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.  
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de)

Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.

- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
- reservieren wir für Sie Premierenkarten
- haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
- laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kontonummer: 66 03 01 42 60

*Gastspiel*  
**Rosi Berlin**

**Tanzbad I**  
Tanz- und Performance-Abend  
**8. bis 10. Januar**



*Gastspiel*  
**Saskia Rutner, Mario Pokatzky u. a.**

**Extremities**  
von William Mastro Simone  
Vorstellungen am  
**22., 24. und 25. Januar**



**theaterforum**  
**kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin  
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880  
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de) – Mail: [info@tfk-berlin.de](mailto:info@tfk-berlin.de)

**DO 08.01. 20.00 Tanzbad I**  
*Gastspiel Rosi Berlin*



Rosi Berlin für alle!

Polsterpuppen im Regen. 5 women in the Blumenbeet. Plastik-verpackte Aliens vom andern Stern. Special Guest: Joe Cocker. Einfach Plem. ROSI ROCKT! Ein Tanz- und Performance- Abend in Kreuzberg, an dem unterschiedliche junge Künstler aus Berlin und Europa ihre Arbeiten zeigen. Sind wir nicht alle ein bisschen Rosi?

Rosi rockt weiter am 10. Januar ab 23.00 - AFTERSHOWPARTY im LUZIA, Oranienstr. 34, X-Berg, Eintritt mit Theaterkarte frei!

**Eintritt:** 10 €, erm. 8 € [www.myspace.com/rosiberlin](http://www.myspace.com/rosiberlin)

**FR 09.01. 20.00 Tanzbad I**

**SA 10.01. 20.00 Tanzbad I**

**SA 17.01. 20.00 Atelier für physisches Theater Berlin**  
 Internationale Schule für Bewegungsschauspiel  
 Künstlerische Leitung: Mina Tinaburri  
*Gastspiel*



**Fotomeló**

Vom poetisch-dramatischen Melodrama zur grotesk-surrealen Übertreibung der gestischen Sprache des Fotoromanes und der Stummfilmzeit.

**Arrangiert euch, irgendwie!**

Eine ironische Reise durch die Welt des Jahrmarkttheaters und der Commedia dell'arte.

Produktionen des 1. und 2. Studienjahres

Das Atelier für physisches Theater, gegründet und geleitet von Mina Tinaburri und Ulrich Ernitz, ist ein freies internationales Zentrum zur Erforschung, Förderung und Weiterentwicklung des gestisch-physischen Theaters. Es bietet als erste und einzige Theaterschule für Bewegungsschauspiel in Deutschland eine 2-jährige Profiausbildung nach den Lehren von Jacques Copeau und Jacques Lecoq.

Die Ausbildungsthemen sind: Basis des physischen Theaters, Körper- und Bewegungsarbeit, Akrobatik, Improvisationstechniken, Mimedynamik, Maskenspiel, Maskenbau, Material- und Objekttheater, Personagen, Tragödie, Melodrama, Commedia, Grotteske, Buffonen, Komik, Clown.

**Konzeption und Regie:** Mina Tinaburri

**Produktionsleitung:** Ulrich Ernitz

**Eintritt:** 9 €, erm. 7 € [www.apt-absurdacomica.de](http://www.apt-absurdacomica.de)

**SO 18.01. 20.00 Atelier für physisches Theater Berlin**

**DO 22.01. 20.00 Extremities**  
 Von William Mastrosimone  
*Gastspiel*



*"Bevor man einer Frau vor Gericht glaubt, muss sie schon tot dort ankommen."*

Marjorie beschließt, Raul, der in ihr Haus eingedrungen ist, um sie zu vergewaltigen, nicht der Polizei auszuliefern, sondern übt Selbstjustiz und wird dabei zur Bestie. Doch auch sie kann dem Mechanismus nicht entkommen: das Vergewaltigungsopfer wird von seiner Umgebung zum Mitschuldigen gemacht.

**Es spielen:** Saskia Rutner, Mario Pokatzky, Dafne-Maria Fiedler, Laura Levin

**Regie:** Ruth Pichler

**Eintritt:** 12 €, erm. 8 €

**SA 24.01. 20.00 Extremities**

**SO 25.01. 20.00 Extremities**

**FR 30.01. 19.30 Equus**  
 Premiere  
 von Peter Shaffer  
*Gastspiel Theater Augenschein*



Was hat Alan Strang, einen schwierigen jungen Stallburschen, dazu getrieben, sechs Pferden die Augen auszustechen? Der Psychiater Martin Dysart lässt sich zunächst nur widerwillig auf die Behandlung des Jungen ein. Doch je tiefer er in Alans Psyche eindringt, um die Gründe für dieses unsagbare Verbrechen herauszufinden, desto weniger lässt ihn der Fall los. Auch im eigenen Interesse lässt er Alan dessen Verbrechen ein zweites Mal "ausagieren". Dass er dabei geradewegs eine Katastrophe heraufbeschwört, die auch ihn als gebrochene Person zurücklässt, gerät dem Psychiater aus dem Blick.

**Eintritt:** 10 €, erm. 7 € [www.theater-augenschein.de](http://www.theater-augenschein.de)

**SA 31.01. 19.30 Equus**

Weitere Vorstellungen von Equus:  
 1. und 6. bis 8. Februar 2009, 19.30 Uhr